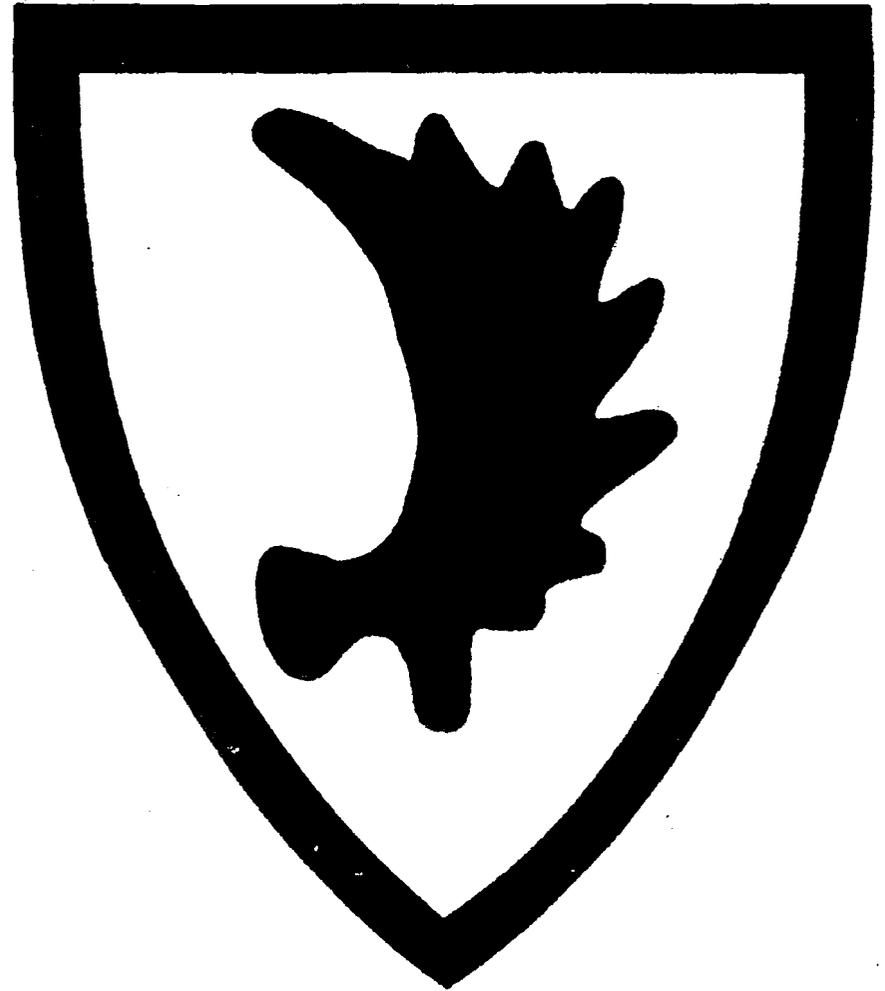


**15 Jahre  
PzGrenBtl 193**



**1959 - 1974**

## In Handorf integriert

---

Als im Jahre 1959 die ersten Soldaten in die neuerbaute Lützw-Kaserne auf dem Gelände des ehemaligen Fliegerhorstes einzogen, stand die Zivilbevölkerung den Staatsbürgern in Uniform anfänglich recht skeptisch gegenüber.

Heute kann ich mit Freude feststellen, daß die Soldaten der Lützw-Kaserne und ihre Familien als fester Bestandteil in unsere Gemeinde integriert sind.

Äußeren Ausdruck fand dieses gewachsene Verhältnis in der Übernahme der Patenschaft der Gemeinde Handorf über das Panzergrenadierbataillon 193 am 4. 2. 1972.

Wenngleich durch die zu erwartende Wehrstrukturreform und die kommunale Neugliederung Veränderungen auf uns zukommen, so hoffe ich doch, daß die engen Beziehungen weiter erhalten und gefestigt werden.

Die Garnisonsgemeinde Handorf grüßt in diesen Tagen aus Anlaß des 15jährigen Bestehens des Panzergrenadierbataillons 193 seine „Patenkinder“ besonders herzlich, verbunden mit dem Dank für manche Bereicherung und Unterstützung in den vergangenen Jahren.

Reuter  
Bürgermeister

## Willkommen in Handorf

---

Das Panzergrenadierbataillon 193 begrüßt zu den Veranstaltungen anläßlich seines 15jährigen Bestehens

die Vertreter und Bürger unserer Garnisonsgemeinde und der Patengemeinden, die wesentlich dazu beigetragen haben, das Bataillon im schönen Münsterland heimisch werden zu lassen,

die Vertreter der alliierten Streitkräfte, mit denen wir uns im gemeinsamen Auftrag der NATO, Frieden und Freiheit zu bewahren, verbunden fühlen,

die Angehörigen des ehemaligen Infanterieregiments 1, dessen Tradition unser Bataillon mit Stolz übernommen hat und weiterführen wird,

seine ehemaligen Angehörigen, die durch persönlichen Einsatz und Pflichterfüllung die Voraussetzungen für den Leistungsstand des Bataillons schufen,

die Familienangehörigen und Freunde der aktiven 193er, deren Verständnis und Unterstützung für die Erfüllung des uns gestellten Auftrages unerläßlich sind.

Mit dem heutigen Tag hofft das Bataillon, die freundschaftlichen Beziehungen zu seinen Gästen weiter zu festigen.

Frhr. v. Uslar-Gleichen  
Oberstleutnant u. BtlKdr

# Der Vergangenheit — der Zukunft

---

Zum 15jährigen Bestehen des Panzergrenadierbataillons 193 entbieten die Angehörigen der Kameradschaft des Infanterie-Regiments 1 kameradschaftliche Grüße, verbunden mit dem Wunsch für viel Soldatenglück.

Gerade die Verbindung der alten Soldaten mit den aktiven Angehörigen des Panzergrenadierbataillons 193 hat für alle Beteiligten neben einem fruchtbaren Gedankenaustausch viele Stunden gemeinsamen Erlebens gebracht.

Ich rufe alle Soldaten und ehemaligen Soldaten des IR 1 auf, diese Verbindung zu fördern und zu erhalten zum Wohle unseres Vaterlandes.

Major a. D. Dr. Weißenberg  
1. Vorsitzender

# Geschichte der Gemeinde Handorf

---

Die erste urkundliche Erwähnung als Bauernschaft Hoenthorp geht auf die Jahre 1022/25 zurück.

Diesen Namen bezog man später auf ein größeres Gebiet, das heute mit ca. 2046 ha Fläche in der Gemeinde Handorf (5500 Einw.) zusammengeschlossen ist. Fast zehn km lang und bis zu drei km breit erstreckt sich der Ort auf dem sandigen Landrücken rechts der Werse bis hin zur Mündung in die Ems.

In diesem nördlichen Teil der Gemeinde (Ortsteil Dorbaum) stößt man auf die ältesten Spuren der Vergangenheit. Beweise einer frühen Besiedlung sind ein Rechteckkeil aus der jüngeren Steinzeit und bronzezeitliche Urnengräberfelder.

Heute noch sind die beachtlichen Ausmaße der karolingischen Wallburg Haskenau (= Hochschönau) in der Nordwestecke des Gemeindegebietes auf dem Hochufer des östlichen Mündungswinkels der Werse in die Ems zu erkennen.

Erste „Begegnungen“ mit Soldaten hatte Handorf bei der Plünderung von holländischen (1591) und spanischen Söldnern (1598/99); an die Notzeiten des Dreißigjährigen Krieges erinnert der Hessenweg, der durch Hornheide führt. Im Siebenjährigen Krieg zerstörten dann die Franzosen die zu Beginn des 18. Jahrhunderts aus Steinen errichtete Wersebrücke.

Nach den Reformen des Freiherrn vom Stein schlossen sich 1816 die Gemeinden St. Mauritz, Überwasser, Lamberti, Hiltrup, Amelsbüren und Handorf im Amtsverband St. Mauritz zusammen.

Seinen rein dörflichen Charakter verlor Handorf nach dem 2. Weltkrieg durch die Ansiedlung von Gewerbebetrieben, den Zuzug vieler Neubürger und — nicht zuletzt — durch den Einzug der Soldaten in die 1959 fertiggestellte Lützow-Kaserne.

Im Zuge der kommunalen Neugliederung verliert Handorf am 1. Januar 1975 mit der Eingemeindung nach Münster seine fast 1000jährige Eigenständigkeit.

# Geschichte des Infanterie-Regiment 1

---

Das Infanterie-Regiment 1 mit dem Standort Königsberg/Ostpreußen gehörte zum Verband der 1. Infanterie-Division.

Nach Wiedereinführung der allgemeinen Wehrpflicht 1935 gliederte sich das Regiment in 3 Bataillone, zwei zusätzliche Einheiten: 13. (I. G.) Kp, 14. (PzJg)Kp und die Stabskompanie.

Die Tradition des Regiments reicht jedoch weiter zurück bis auf das 1655 aufgestellte Grenadier-Regiment Kronprinz (1. Ostpreußisches) Nr. 1 und das 1685 gegründete Grenadier-Regiment König Friedrich Wilhelm I. (2. Ostpreußisches) Nr. 3.

Das ehemalige Infanterie-Regiment Herzog Karl von Mecklenburg-Strelitz (6. Ostpreußisches) Nr. 43 übertrug dem IR 1 die Tradition zur Führung eines von einem Bernhardiner gezogenen Paukenwagens im Musikkorps.

In drei Feldzügen vollzog sich das Schicksal des Regiments im 2. Weltkrieg:

- 1939            Polenfeldzug
- 1940            Westfeldzug
- 1941—1944    Rußlandfeldzug
- 1944—1945    Abwehrkämpfe in Ostpreußen und Samland

Auch nach dem Kriege brachen die Verbindungen zwischen den ehemaligen Kriegskameraden nicht ab. So konnte 1959 in Wuppertal das Ehrenmal der 1. (Ostpr.) Infanterie-Division in einer Feierstunde enthüllt werden.

Mit der Übernahme der Patenschaft am 14. Mai 1970 durch das Panzergrenadierbataillon 193 und der Errichtung des Gedenksteines fand das ehemalige Infanterie-Regiment 1 in Handorf eine neue Heimat.

# 15 Jahre Panzergrenadierbataillon 193 Ein Rückblick

---

- 1959 **19. März**  
Gemäß Aufstellungsbefehl übernimmt ein Vorkommando die Kasernenunterkünfte in der Lützow-Kaserne
- 24. März**  
Das Panzergrenadierbataillon 193 – aufgestellt aus Teilen der PzGrenBtl 5 und 25 Koblenz – trifft auf dem Bahnhof Handorf ein.  
Stärke: 14 Offiziere, 85 Unteroffiziere, 257 Mannschaften
- 7. April**  
Major Franke übernimmt als 1. Kommandeur das Bataillon.
- 1960 **10. August**  
Erntenedienst im Kreis Warendorf
- 2. September**  
Besuch beim 1st Royal Tank Regiment in Münster
- 1961 **9. September**  
Erster „Tag der offenen Tür“ in der Lützow-Kaserne
- 1962 **17. Oktober**  
Verlegung auf den französischen Truppenübungsplatz Mourmelon le Grand
- 10. November**  
Im Rahmen der 7. PzGrenDiv wird PzGrenBtl 193 der NATO unterstellt
- 1963 **22./24. April**  
Gefechtsübung „AMBOSS“ auf dem TrÜbPl Baumholder
- 1964 **29./30. April**  
Brigade-Rahmenübung „HANDORF“
- 1965 **15. Mai**  
Einholen der neuen Truppenfahne auf der Planwiese in Telgte
- 1966 **9. – 30. September**  
Truppenübungsplatzaufenthalt La Courtine mit Gefechtsübung „WESTFALEN“
- 1967 **18. – 28. Januar**  
Gefechtsübung „PANTHERSPRUNG“
- 1968 **28. September**  
Teilnahme an der Truppenschau auf dem TrÜbPl Dorbaum vor 40 000 Zuschauern
- 
- 1969 **8. – 13. September**  
Gefechtsübung „GROSSER RÖSELSPRUNG“
- 1970 **29. April**  
Besuch des Bundespräsidenten Dr. Gustav Heinemann und des Verteidigungsministers Helmut Schmidt
- 5. Mai**  
Deutsch-Britisch-Belgischer Tag
- 14. Mai**  
Das Btl übernimmt die Patenschaft über das ehem. Infanterie-Regiment 1
- 28. Mai**  
Patenschaftsübernahme Gemeinde Roxel – 3. Kompanie
- 1971 **18. April**  
Patenschaftsübernahme Soldatenkameradschaft Handorf – 5. Kompanie
- 15./16. Mai**  
1. Jahrestreffen IR 1
- 1972 **4. Februar**  
Patenschaftsübernahme Gemeinde Handorf – PzGrenBtl 193
- 29. Mai**  
Patenschaftsübernahme Gemeinde Albersloh – 2. Kompanie
- 10. Juli**  
Patenschaftsübernahme Gemeinde Nottuln – 4. Kompanie
- 11. Oktober**  
Schützenpanzer „HS 30“ wird durch den Schützenpanzer „Marder“ ersetzt
- 1973 **22. März**  
„Ersatzreserve I“ Handorf nach Bergen-Hohne einberufen
- 21. – 24. 9.**  
Gefechtsübung „BIG BEN“ im Raum Paderborn
- 1974 **25. Mai**  
15 Jahre Panzergrenadierbataillon 193  
Stärke: 24 Offiziere, 150 Unteroffiziere, 491 Mannschaften

# Lützow-Kaserne Handorf



# Programmfolge

## Sonnabend, 25. Mai 1974

---

### I. Zeitlich festgelegte Stationen

12.30 —	④
14.00 Mittagessen aus der Gulaschkanone	④
13.45 Gesamtaufstellung einer PzGrenKp mit Waffen und Gerät *	⑦
14.00 Filmvorführung „Großer Rösselsprung“ *	②
14.00 Kompaniewettkampf mit überraschenden Einlagen *	⑩
14.30 Mörsergefechtsausbildung *	⑤
14.30 Motor- und Getriebeausbau beim Schützenpanzer „Marder“ *	⑧
14.45 Gesamtaufstellung einer PzGrenKp *	⑦
15.00 Filmvorführung „Großer Rösselsprung“ *	②
15.00 Kompaniewettkampf mit überraschenden Einlagen *	⑩
15.10 Mörsergefechtsausbildung *	⑤
15.10 Motor- und Getriebeausbau beim Schützenpanzer „Marder“ *	⑧
15.45 Sammeln zur Geländevorführung	⑮
16.00 Gefechtsübung mit SPz „Marder“	⑯
16.40 „Leben im Felde“ und Einzelkämpferausbildung	⑰

#### Hinweis für Besucher:

1. Platz der einzelnen Stationen: siehe Ziffern im Kreis gem. beiliegendem Lageplan
2. Mit „Stern“ gekennzeichnet: sich wiederholende Vorführungen

### II. Durchgehend besetzte Stationen (von 13.30 — 16.00 Uhr)

Auskunft/Information	①
Traditionsraum IR 1	②
Informations- und Betreuungsstand für Reservisten	②
Sanitätsbereich: <b>Unfallstation</b> (bis 18.00 Uhr)	③
Waffenschau „Schwere Waffen“	⑥
<b>Mit Zielwasser über Kimme und Korn</b> Schießen mit Kleinkalibergewehren dabei: Erfrischungsstand	⑨
Besichtigung einer Kompanie-Unterkunft dabei: Handwaffenschau	⑪
Militärseelsorge heute	⑫
Fahren mit SPz „Marder“	⑬
Der Bataillons-Gefechtsstand	⑭
Kantine B	⑱

#### Hinweis für Besucher:

Platz der einzelnen Stationen: siehe Ziffern im Kreis gem. Lageplan